

Rubus confusidens H. E. Weber

Wirrzähnige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: kräftig (bis ca. 12 mm im Durchmesser), stumpfkantig flachseitig oder mit etwas vertieften Seiten, oft etwas bereift - Behaarung: mit 2-20 büscheligen Härchen pro cm Seite, streckenweise auch verkahlend - Stieldrüsen: keine - Stacheln: zu 5-8 pro 5 cm, aus roter, bis 10 mm breiter Basis sehr breit, geneigt gerade oder etwas gekrümmt, bis 7-10(-12) mm lang
Blätter	- Blättchenanzahl: handförmig bis angedeutet fußförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits dunkelgrün, mit 0-1 Haaren pro cm², unterseits grün oder graugrün, fühlbar behaart und meist mit einem Anflug, oft auch mit etwas dichterem Besatz von Sternhärchen - Endblättchen: lang gestielt (40-50 %), aus breiter, gestutzter oder etwas ausgerandeter Basis zunächst breit umgekehrt eiförmig, später kreisrund bis etwas fünfeckig, plötzlich in eine aufgesetzte, 6-15 mm lange Spitze verschmälert - Serratur: mit auffallend lang und fein zugespitzten, verschieden gerichteten Zähnen sehr scharf und fein, periodisch mit längeren, teilweise stark auswärts gekrümmten Hauptzähnen, 2-3(-3,5) mm tief - Seitenblättchen: untere Blättchen 4-8 mm lang gestielt - Blattstiel: länger als die unteren Blättchen, mit angedrückten Büschelhärchen sowie mit 6-12(-15) breiten, hakig gekrümmten, 3,5-4,5 mm langen Stacheln
Blütenstand	- Form: schmal pyramidal-zylindrisch, mit angenähert dichasial verzweigten Ästen - Blätter: meist deutlich unterhalb der Spitze beginnend - Achse: angedrückt filzhaarig, mit wenigen längeren Haaren; auf 5 cm mit 3-8, aus gerötetem Grunde sehr breiten, stark geneigten, in der Mehrzahl oder insgesamt ± gekrümmten, 6-9 mm langen Stacheln - Blütenstiele: 7-15 mm lang, filzig und mit locker abstehenden Haaren; Stacheln zu 2-5, etwas gekrümmt, bis 2,5-3,5(-4) mm lang - Kelch: graufilzig, unbestachelt, zurückgeschlagen - Kronblätter: rosa, breit elliptisch, 15-20 mm lang - Staubblätter: länger als die weiblichen oder leicht rötlichen Griffel; Antheren kahl - Fruchtknoten: mit einzelnen bis vielen langen Haaren; Fruchtboden etwas behaart

Kurzcharakteristik: Eine gut charakterisierte Sippe, kenntlich vor allem an der Blattform und der eigen-artigen spitzen Serratur mit verschieden gerichteten Zähnen. Charakteristisch sind außerdem die roten Stacheln und großen rosafarbenen Blüten.

Ähnliche Taxa: keine

Ökologie und Soziologie: thamnophile Art in Pruno-Rubenion sprengelii-Gesellschaften

Verbreitung: Regionalsippe in den mittleren Niederlanden sowie im westlichen Westfalen.